

Feinstaubplaketten

Im März 2007 tritt die neue Verordnung zu Schadstoffgruppen bei Kraftfahrzeugen in Kraft. Gegenstand dieser Regelungen ist einerseits die Einrichtung von „Umweltzonen“ und andererseits die Kennzeichnung von Fahrzeugen nach festgelegten Schadstoffgruppen. In ausgewiesenen Umweltzonen dürfen nur noch Fahrzeuge verkehren, die mit der entsprechenden neuen Plakette an der Windschutzscheibe gekennzeichnet sind. Dies gilt nicht nur für den Durchgangsverkehr sondern auch für die Anwohner in Umweltzonen. Die Plaketten wird es in den drei Farben Grün, Gelb und Rot geben, die jeweils einer Schadstoffgruppe entsprechen.



Schadstoffgruppe 2
Rote Plakette



Schadstoffgruppe 3
Gelbe Plakette






Schadstoffgruppe 4
Grüne Plakette

Diese Plaketten können Sie ab März 2007 für 5,00 € in der Zulassungsbehörde erhalten.

Die grüne Plakette erhalten Kraftfahrzeuge mit der geringsten Partikel- bzw. Schadstoffemission, wie etwa Kraftfahrzeuge mit modernster Dieseltechnik sowie nahezu alle Kraftfahrzeuge mit Ottomotor, die über einen geregelten Katalysator verfügen. In weiteren Stufen wird die gelbe sowie die rote Plakette für Diesel-Fahrzeuge zugeteilt. Fahrzeugen mit schlechter Einstufung kann gar keine Plakette zugeteilt werden.

Tabelle der Schadstoffgruppen mit Plaketten

Schadstoffgruppe / Plakette	<u>Zugeordnete Emissionsschlüsselnummern</u>			
	<u>für Pkw</u>		<u>für Nutzfahrzeuge</u>	
	Benzin	Diesel	Benzin	Diesel
	--	25 bis 29, 35, 41, 71	--	20, 21, 22, 33, 43, 53, 60, 61
	--	30, 31, 36, 37, 42, 44 bis 52, 72	--	34, 44, 54, 70, 71
	14, 16, 18 bis 70, 71 bis 75	32, 33, 38, 39, 43, 53 bis 70, 73 bis 75	30 bis 55, 60, 61	35, 45, 55, 80, 81, 83, 84, 90, 91

**[Hier können Sie auch online überprüfen,
ob und welche Plakette Ihrem Fahrzeug zugeordnet ist.](#)**

Umweltzonen

Die Verordnung gilt für alle Personenkraftwagen und Nutzfahrzeuge, unabhängig von der Antriebsart (mit Verbrennungsmotoren - Benzin, Diesel oder Gas - und mit Elektroantrieb). Auch im Ausland zugelassene Fahrzeuge benötigen die Plakette, um in Umweltzonen einfahren zu dürfen. Diese Kennzeichnung emissionsarmer Fahrzeuge soll vor allem in den Städten zu einer Verringerung der Feinstaubbelastung beitragen.

Ausgenommen von den Regelungen zu Verkehrsverboten und Feinstaubplaketten sind:

- mobile Maschinen und Geräte
- Arbeitsmaschinen
- Land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen
- Zwei und dreirädrige Kraftfahrzeuge
- Krankenwagen, Arztwagen mit entsprechender Kennzeichnung im Einsatz zur medizinischen Betreuung der Bevölkerung
- Kraftfahrzeuge mit denen Personen fahren oder gefahren werden, die außergewöhnlich gehbehindert, hilflos oder blind sind und dies durch Merkzeichen "aG", "H", "Bl" im Schwerbehindertenausweis nachweisen
- Fahrzeuge, für die Sonderrechte nach § 35 StVO in Anspruch genommen werden können
- Fahrzeuge nichtdeutscher Truppen im Rahmen militärischer Zusammenarbeit
- Zivile Fahrzeuge im Auftrag der Bundeswehr für unaufschiebbare Fahrten zur Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben

Neben der bundesweit einheitlichen Kennzeichnung von Pkw, Lastwagen und Bussen wird das neue Verkehrszeichen „Umweltzone“ eingeführt. Es signalisiert ein Fahrverbot für Fahrzeuge ohne die angezeigte(n) Plakette(n). Auf Grundlage von Luftreinhalteplänen können die Städte und Kommunen in Aktionsplänen festlegen, welche Bereiche als temporäre oder permanente Umweltzonen ausgewiesen werden.

Ausweisung der Umweltzonen durch neue Verkehrszeichen



Beginn „Umweltzone“



Ende „Umweltzone“



Zusatzzeichen zum Zeichen „Beginn der Umweltzone“ zur Signalisierung eines Fahrverbots für Fahrzeuge ohne die angezeigte Plakette(n)